

Gemeinde Bovenden
Herrn Bürgermeister Brandes
Rathausplatz 1
37120 Bovenden

10.06.2015

Sehr geehrter Herr Brandes,

die SPD-Fraktion stellt für die nächste Sitzung des Gemeinderats folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich beim Landkreis Göttingen und dem ZVSN dafür einzusetzen, dass das Projekt „ÖPNV barrierefrei gestalten“ sowie eine zukunftsorientierte Gestaltung des ÖPNV zur Entwicklung des ländlichen Raums bei der Neuausschreibung aller Linien in Bovenden zum 1.10.2016 umgesetzt wird. Im Fachausschuss ist über das Vorgehen und die Ergebnisse zu berichten.

Begründung:

Die Gemeinde Bovenden beschäftigt sich in ihrem Leitbild intensiv mit dem öffentlichen Personennahverkehr in Bovenden: Anlass ist die Diskussion über die demografische Entwicklung und die damit verbundene Frage, wie mobil sind ältere Menschen in Bovenden, wenn sie auf den ÖPNV angewiesen sind. Das gilt auch für behinderte Menschen und für Mütter und Väter mit Kindern, die kein eigenes Fahrzeug nutzen können.

Diese Problematik hat auch beim Leitbild Bovenden 2030 eine wichtige Rolle gespielt und das Projekt „ÖPNV barrierefrei gestalten“ ist als eines der wenigen Projekte mit Terminsetzung vom Rat beschlossen worden.

Voraussichtlich zum 1.10.2016 werden vom Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen (ZVSN) die Linien im Flecken Bovenden neu ausgeschrieben.

Bei der Erreichbarkeit der einzelnen Ortschaften als auch bei den Verbindung aus dem Ortsteilen zum Ortszentrum mit Ärzten, Apotheken und der Verwaltung gibt es deutliche Defizite. Dieses gilt auch für die Barrierefreiheit in den Bussen.

Umgesetzt ist diese Barrierefreiheit derzeit nur in Bereich der Stadtbuslinien.

Im Leitbild 2030 für den Flecken Bovenden ist festgelegt, dass das Projekt „ÖPNV barrierefrei gestalten“ bis Herbst 2017 umgesetzt werden soll.

Fraktion der SPD im Gemeinderat Bovenden

www.spd-bovenden.de

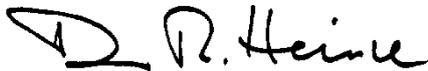
Die Vorabbekanntmachung der Ausschreibung durch den ZVSN sieht eine vollständige Umsetzung der Barrierefreiheit derzeit erst für 2024 vor und wird dieser Anforderung nicht gerecht.

Weiterhin ist darauf zu achten, dass sich die Gestaltung der Verbindungen nicht nur an den Schülerverkehr orientiert, sondern ein Angebot geschaffen bzw. aufrechterhalten wird, welches zur Stärkung der Dörfer führt.

Die Ausschreibung aller Linien, die durch den Flecken Bovenden führen durch den ZVSN ist die beste Gelegenheit dieses Projekt jetzt auf den Weg zu bringen.

In einer Informationsveranstaltung am 10.06.15 in Northeim wurde die Bildung von Arbeitskreisen zur Erstellung eines Nahverkehrsplans angeregt. Eine Beteiligung der Gemeinden ist dabei derzeit nicht vorgesehen sondern erst im Anhörungsverfahren geplant. Hier sollte die Gemeinde ein Mitspracherecht einfordern.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thorsten Heinze

